

MITGLIEDER DER JURY

Das Fachgebiet der Rheumatologie und die Wirkungsstätten sind vielfältig und schließen die Erwachsenenrheumatologie sowie die rheumatischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter mit ein. Rheumatologische Fachassistenten, Rheumatologen aus Praxis und Klinik in der Patientenversorgung, engagiert in Interessenverbänden beurteilen Ihre Bewerbung und nominieren die Preisträger 2026.



Ulrike Erstling

Rheumatologische Fachassistentin
1. Vorsitzende Fachverband Rheumatologische Fachassistenten e.V.



Ines Joppa

Rheumatologische Fachassistentin
Mitglied im Fachverband Rheumatologische Fachassistenten e.V.
Praxis Prof. Dr. med. Klaus Krüger, München



Prof. Dr. med. Andreas Krause

Ärztlicher Direktor, Chefarzt am Immanuel Krankenhaus Berlin, Fachabteilung Innere Medizin, Rheumatologie, Klinische Immunologie und Osteologie, Publikationen: Delegation ärztlicher Leistungen in der Rheumatologie u. v. m.



Dr. med. Kirsten Karberg

Rheumatologin, RVZ-Steglitz in Berlin
BDRh Vorstandsmitglied/Kassenwartin
Kommission Fachassistenten-Curriculum u. v. m.



Prof. Dr. med. Klaus Krüger

Rheumatologe, Leiter des Rheumatologischen Praxiszentrums St. Bonifatius München
Kommission Fachassistenten-Curriculum, ERIKO-Studie u. v. m.



Prof. Dr. med. Xenofon Baraliakos

Ärztlicher Direktor, Rheumazentrum Ruhrgebiet Herne, Ruhr-Universität Bochum, Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie, Facharzt für Orthopädie, Labordiagnostik, Physikalische Therapie und Balneologie



Prof. Dr. med. Gerd Horneff

Ärztlicher Direktor, Chefarzt Kinderklinik Sankt Augustin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinderreumatologe, Kommission ProKind der GKJR, wissenschaftliche Arbeiten/Studien u. v. m.



RFA AWARD
2 0 2 6

Eine Initiative mit Unterstützung von:

PLATIN SPONSOR

medac
improving human health

SILBER SPONSOR

abbvie Lilly ucb

BRONZE SPONSOR

AstraZeneca NOVARTIS



Mehr Informationen:
www.rfa-award.de



RFA AWARD
2 0 2 6



Die Rheumatologische Fachassistenz (RFA) ist das Bindeglied zwischen Arzt, Patient und den Angehörigen. Sie ist im bestehenden Fachärztemangel in der Patientenversorgung als zweiter fachkompetenter Ansprechpartner ein wichtiger Pfeiler für die Gewährleistung einer rheumatologischen Versorgung. Durch Ihre engagierte, qualifizierte Mitarbeit kann die RFA bei der Patientenversorgung kompetent unterstützen und die Fachärzte in einer koordinierten Zusammenarbeit entlasten (zum Beispiel Früharthritids-Sprechstunde, Delegation). Sie bildet sich regelmäßig fort, übernimmt eine Vielzahl von unterschiedlichen Aufgaben und ist mit ihrem Wissen und Engagement ein wichtiger Teil eines funktionierenden Unternehmens. Die RFA gestaltet mit an der Basis für Therapietreue, Behandlungserfolg und verbesserter Lebensqualität der Patienten.

RFA – UNTERSTÜTZUNG IM MEDIZINISCHEN ALLTAG

Die Rheumatologie hat einen Quantensprung in den Therapiemöglichkeiten erlebt. Rheumatologen haben das Potenzial rheumatologischer nichtärztlicher Fachkräfte erkannt und gefördert. Im Herbst 2006 wurde die curriculare Weiterbildung „Rheumatologische Fachassistenz DGRh/BDRh“, mit 60 Stunden realisiert. Zusammen mit den weiteren 60 Stunden des Aufbaukurses RFAPlus erfolgte die BÄK-Anerkennung als Spezialisierungsqualifikation. Mit dieser Entwicklung wurde der Wunsch nach mehr Delegation, beruflicher Weiterentwicklung und Aufstiegsmöglichkeiten größer. Neben Initiierungen von Versorgungsstudien (Delegationsmodelle) unter Einbeziehung der RFA, wird nun die Leistungsabrechnung über eine EBM-Ziffer angestrebt. Das ist ein weiterer Schritt, die Delegation ärztlicher Aufgaben an die RFA zu etablieren.



STÄRKER IM VERBAND

Die rheumatologische Fachgesellschaft DGRh hat Handlungsempfehlungen zur Delegation festgelegt und übergeordnete Prinzipien zur Delegation ärztlicher Aufgaben an die RFA erarbeitet. Die Liste der delegierbaren, teils delegierbaren und nicht delegierbaren Leistungen bietet zusätzlich mehr Transparenz und Sicherheit für die delegierenden Ärzte und die RFAs. Ein weiteres Kapitel der Erfolgsgeschichte ist der 2009 gegründete Fachverband Rheumatologische Fachassistenz e. V., als etablierter RFA-Interessensverband und Mitglied der EULAR-HPR für Deutschland.



RFA AWARD 2026

Bewerben Sie sich als RFA-Team und zeigen Sie auf, wie Sie zielführende Veränderungen im Berufsalltag gemeinsam umsetzen. Welche daraus resultierenden Aktivitäten haben Sie implementiert? Wie hat sich Ihr Aufgabengebiet erweitert? Welche strukturellen Veränderungen innerhalb des Arbeitsalltages wurden durchgeführt? Was macht Ihre Art und Weise der Patientenversorgung im Team so besonders und welche Innovation trägt als Vorbildfunktion bei?

Für außerordentliche Leistungen in der Patientenversorgung, den Mut neue Wege zu gehen, Engagement, Innovation und Teamgeist werden 2026 drei Teams belohnt und mit dem RFA Award ausgezeichnet.

Die Prämierungen sind mit Preisgeldern dotiert, welche im Rahmen eines Festaktes im Juni 2026 in Köln feierlich verliehen werden.

1. Platz RFA Award 2026: 3.500 Euro
2. Platz RFA Award 2026: 2.000 Euro
3. Platz RFA Award 2026: 1.000 Euro

Die drei Preisträger-Teams des Jahres 2024 können sich für den RFA Award 2028 wieder bewerben.

